

Vorlagennummer: E 18/0257/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 20.08.2024

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb vom 18.06.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: E 18 - Aachener Stadtbetrieb
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VII, E 18/ZD.730

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.09.2024	Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb vom 18.06.2024 (öffentlicher Teil).

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Keine

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Anlage/n:

1 - Niederschrift_BA_18.06.24_öff (öffentlich)

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb

20.08.2024

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.06.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:01 Uhr
Ort, Raum:	Personalaufenthaltsraum Aachener Stadtbetrieb, Madrider Ring 20, 52078 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Daniela Parting

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Peter Blum

Ratsfrau Elke Eschweiler

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsfrau Dr. Julia Oidtmann

Herr Pascal Heck

Vertretung für Ratsfrau Iris Lürken

Herr Hubert Meyers

Herr Patrick Deloie

Herr Jürgen Deutmann

Vertretung für Herrn Felix Kehren

Herr Lasse Klopstein

Frau Sabine Weineck

Vertretung für Frau Astrid Vogelheim

«SINAME»

Ausdruck vom: 20.08.2024

Seite: 1/10

Abwesende:

Ratsfrau Iris Lürken

- entschuldigt -

Ratsfrau Julia Brinner

- entschuldigt -

Frau Astrid Vogelheim

- entschuldigt -

Herr Felix Kehren

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Heiko Thomas, Dez. VII

Frau Indra Balsam, Betriebsleitung

Frau Astrid Pehl, Leitung GB 7

Frau Anna Küppers, GB 3

als Schriftführung:

Frau Mirjam Holz, GB 7

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb am 23.04.2024 (öffentlicher Teil) | E 18/0204/WP18 |
| 3 | Bericht über das 1. Quartal 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb | E 18/0196/WP18 |
| 4 | Rahmenbedingungen für den Verhandlungsauftrag der Leichtverpackung (LVP)-Sammlung ab dem 01.01.2026 | E 18/0200/WP18 |
| 5 | Sachstand zum weiteren Vorgehen auf der Deponie Maria-Theresia im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) | E 18/0198/WP18 |
| 6 | Bedarfsgerechte und serviceorientierte Altkleidersammlung für Aachen – Umsetzung der Regelungen nach Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) | E 18/0199/WP18 |
| 7 | Bericht über den Winterdienst 2023/2024 | E 18/0201/WP18 |
| 8 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN und die PARTEI vom 26.02.2024 – Ausgabe von Standrohren zum Gießen von Straßenbäumen | E 18/0197/WP18 |
| 9 | Bauliche Ertüchtigung des Krematoriums Aachen – hier: Planungsfortschritt | E 18/0195/WP18 |
| 10 | 4. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Stadt Aachen vom 01.01.2011 | E 18/0202/WP18 |
| 11 | Mitteilungen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Parting, begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste. Sie verpflichtet Herrn Jürgen Deutmann als stellvertretenden sachkundigen Bürger.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 23.04.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlage: E 18/0204/WP18

Ratsfrau Dr. Oidtman merkt an, dass sie im Rahmen der Sitzung des Betriebsausschusses am 23.04.2024 auf den verspäteten Zeitpunkt der „Feststellung“, nicht der „Aufstellung“, hingewiesen habe.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb genehmigt mit einer Enthaltung die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb am 23.04.2024 (öffentlicher Teil).

zu 3 Bericht über das 1. Quartal 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb

Vorlage: E 18/0196/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt den Bericht über das 1. Quartal 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb zur Kenntnis.

«SINAME»

Ausdruck vom: 20.08.2024

Seite: 4/10

**zu 4 Rahmenbedingungen für den Verhandlungsauftrag der Leichtverpackung (LVP)-
Sammlung ab dem 01.01.2026**

Vorlage: E 18/0200/WP18

Ratsfrau Eschweiler teilt mit, dass Sie den geänderten Beschlussvorschlag, die Anzahl der verfügbaren Tonnen signifikant zu erhöhen, sehr begrüße.

Herr Klopstein merkt an, dass sich der Städtetag für die Beendigung des Dualen Systems einsetzen solle und ergänzt, dass die Formulierung des geänderten Beschlussvorschlages „jährliche Tonnen“ missverständlich sei und er daher vorschläge, diese auf „pro Jahr verfügbare Tonnen“ abzuändern.

Ratsfrau Dr. Oidtmann bedankt sich für die Vorlage und regt ebenfalls eine Ausweitung der pro Jahr verfügbaren Tonnen an. Sie merkt an, dass die signifikante Erhöhung der Anzahl an Tonnen Gegenstand der Vertragsverhandlungen sein solle. Außerdem sollten die Tonnen sinnvoll beworben werden.

Ratsherr Blum betont, dass die gelben Säcke ein Ärgernis seien und seine Fraktion sich dem geänderten Beschlussvorschlag anschließe.

Frau Vogelgesang äußert, dass die Tonnen deutlicher beworben werden sollten und über den Städtetag eine Lösung der grundsätzlichen Problematik angestrebt werden solle. Sie regt an, dies auch zum Thema der geplanten, interfraktionellen Arbeitsgruppe zu machen.

Die Betriebsleitung, Frau Balsam, teilt mit, dass der Abfallkalender einen Hinweis enthalte, dass Anstelle von gelben Säcken auch die Möglichkeit einer gelben Tonne bestünde.

Derzeit sei die Anzahl der pro Jahr zur Verfügung stehenden, gelben Tonnen von 1.500 nicht ausgeschöpft. Neben der Problematik des Wilden Mülls werde Sie auch die zukünftigen Verhandlungen mit dem dualen System zum Thema der geplanten, interfraktionellen Arbeitsgruppe machen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt den Aachener Stadtbetrieb einstimmig die Verhandlungen mit den Dualen Systemen dahingehend aufzunehmen, dass das bisherige Sammelsystem zur LVP-Sammlung für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2028 fortgeführt wird, jedoch die Anzahl der pro Jahr verfügbaren Tonnen signifikant erhöht wird. Zudem soll die Möglichkeit, entsprechend der verfügbaren Tonnen, angemessen beworben werden.

«SINAME»

Ausdruck vom: 20.08.2024

Seite: 5/10

zu 5 Sachstand zum weiteren Vorgehen auf der Deponie Maria-Theresia im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)

Vorlage: E 18/0198/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 6 Bedarfsgerechte und serviceorientierte Altkleidersammlung für Aachen – Umsetzung der Regelungen nach Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

Vorlage: E 18/0199/WP18

Ratsfrau Eschweiler teilt mit, dass sie den geänderten Beschlussvorschlag sehr begrüße und dass dadurch in Ruhe nach der besten Lösung gesucht werden könne.

Ratsfrau Dr. Oidtman bekräftigt, dass bevor ein Beschluss gefasst werden könne sowohl die Kosten genauer beziffert als auch andere Optionen geprüft werden sollten. Darauf aufbauend könne in einer der nächsten Sitzungen ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Frau Vogelsang merkt an, dass auch sie sich eine umfassendere Vorlage wünsche, die die zukünftigen Möglichkeiten der aktuellen Situation gegenüberstelle und eine entsprechende Bewertungsmatrix enthalte.

Ratsherr Blum äußert, dass die Problematik der Altkleidersammlung bereits seit vielen Jahren ein Thema sei und regt an, dieses auch im Rahmen der geplanten, interfraktionellen Arbeitsgruppe zu erörtern.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt mögliche, alternative Optionen eines verlässlichen und dauerhaften Angebots im Rahmen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) zu prüfen und die Kosten/Vorteile aller möglichen Maßnahmen gegenüberzustellen.

zu 7 Bericht über den Winterdienst 2023/2024

Vorlage: E 18/0201/WP18

Frau Küppers (GB 3) berichtet im Rahmen einer Power Point Präsentation über den Winterdienst 2023/2024. Im Anschluss daran steht sie den Mitgliedern des Betriebsausschusses für Rückfragen zur Verfügung.

Frau Vogelgesang fragt nach, ob der Winterdienst der Stufe 1 auf den Straßen in Konkurrenz stehe zum Winterdienst der Stufe 1 auf den Radwegen.

Der Beigeordnete, Herr Thomas, bittet um Verständnis dafür, dass Straßen und Radwege nicht immer exakt zeitgleich freigeräumt seien. Er merkt an, dass Beschwerden von Bürger*innen sich teilweise auf Momentaufnahmen beziehen würden und die Situation kurze Zeit später gegebenenfalls schon wieder anders aussähe.

Herr Heck erkundigt sich, ob Radwege der Stufe 2 erst dann geräumt würden, nachdem Radwege der Stufe 1 geräumt seien.

Frau Küppers erwidert, dass die Stufe 1 immer oberste Priorität habe. Innerhalb einer Stufe werde nicht zwischen Radwegen und Straßen unterschieden: die Dringlichkeit sei absolut identisch. Sie erläutert, dass manche Straßen der Stufe 1 zugeordnet seien, der dort angrenzende Radweg jedoch der Stufe 2 zugeordnet sei.

Herr Klopstein merkt an, dass in Folge der starken Schneefälle am 17.01.2024 sowohl Gehwege als auch Bushaltestellen zum Teil spiegelglatt gewesen seien.

Frau Küppers erwidert, dass es Bereiche gegeben habe, wo Anlieger ihrer Verpflichtung zu Räumen nicht ausreichend nachgekommen seien.

Herr Deloie erkundigt sich, welcher Dringlichkeitsstufe Fahrradstraßen zugeordnet würden.

Frau Küppers erwidert, dass Fahrradstraßen nicht in jedem Fall der Stufe 1 zugeordnet würden und dass eine Räumung in voller Breite nicht möglich sei.

Ratsherr Ferrari merkt an, dass Radschutzstreifen teilweise mit Schnee zugeschoben werden würden.

«SINAME»

Ausdruck vom: 20.08.2024

Seite: 7/10

Frau Küppers erwidert, dass man sich bemühe, die Radschutzstreifen so gut wie möglich freizuhalten, dass der Schnee jedoch nicht in die Mitte der Straße geschoben werden könne. Ferner seien Radfahrer, für den Fall, dass Radwege nicht befahrbar seien, dazu angehalten auf die Straße auszuweichen.

Herr Klopstein erkundigt sich, wie festgestellt werden könne, ob eine Straße glatt sei oder nicht.

Frau Küppers erwidert, dass man deutlich sehen könne, an welchen Stellen Granulat zum Einsatz gekommen sei.

Ratsfrau Dr. Oidtmann betont, dass das Ziel im Rahmen des Winterdienstes das Befahrbar-Halten der Straßen sei. Ein Teil der Bürger*innen ginge fälschlicherweise davon aus, dass die Straßen im Rahmen des Winterdienstes von jeglichem Schnee befreit würden. Ferner erkundigt sie sich nach den Streusalzvorräten des Aachener Stadtbetriebs.

Frau Küppers erläutert, dass die Halle 1.500 Tonnen Streusalz fassen würde und dass ein Rahmenvertrag über 1.500 Tonnen Streusalz geschlossen wurde. Sobald 300 Tonnen verbraucht seien, werde Salz nachbestellt.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Parting, spricht den Dank des Betriebsausschusses an die Mitarbeitenden des Winterdienstes im Aachener Stadtbetrieb aus.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Winterdienstbericht 2023/2024 zur Kenntnis.

zu 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN und die PARTEI vom 26.02.2024 – Ausgabe von Standrohren zum Gießen von Straßenbäumen

Vorlage: E 18/0197/WP18

Ratsfrau Eschweiler teilt mit, dass sie die Auffassung vertrete, dass die Zuständigkeit der Vorlage korrekterweise „Entscheidung/Beauftragung“ und nicht „Kenntnisnahme“ lauten müsse und äußert Bedenken, ob die Beratungsfolge korrekt sei.

«SINAME»

Ausdruck vom: 20.08.2024

Seite: 8/10

Ratsherr Ferrari merkt an, dass im vorliegenden Fall die Bezirksvertretung keinen entsprechenden Beschluss fassen könne.

Herr Deloie weist darauf hin, dass der Antrag in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 20.03.2024 behandelt worden sei. Vor dem Hintergrund, dass es sich nicht ausschließlich um ein Thema des Bezirks Aachen-Mitte handle, habe die Bezirksvertretung beschlossen, den Antrag zur weiteren Prüfung an den Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb zu verweisen.

Herr Deloie regt an, die Variante B zu verwerfen, da diese für die Mehrheit der Bürger*innen ungeeignet sei und fügt hinzu, dass die Umsetzung der Variante A weiterverfolgt und diesbezüglich auch die Einbindung der freiwilligen Feuerwehr geprüft werden solle.

Frau Vogelgesang teilt mit, dass sie Variante B auch aus versicherungsrechtlichen Gründen für problematisch halte und aus ihrer Sicht Variante A zu bevorzugen sei.

Ratsfrau Eschweiler äußert ebenfalls Bedenken gegen Variante B und bekräftigt, dass die Umsetzung von Variante A, unter Einbindung der freiwilligen Feuerwehr, weiterverfolgt werden solle.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt den Aachener Stadtbetrieb die Möglichkeiten zur Wasserentnahme der Variante A weiterzuentwickeln.

zu 9 Bauliche Ertüchtigung des Krematoriums Aachen - hier: Planungsfortschritt
Vorlage: E 18/0195/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 10 4. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Stadt Aachen vom 01.01.2011

Vorlage: E 18/0202/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die 4. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Stadt Aachen vom 01.01.2011 zu beschließen.

zu 11 Mitteilungen

Die Betriebsleitung, Frau Balsam, teilt mit, dass die Durchführung der Sitzung am 24.09.2024 in der Liegenschaft Liebigstraße 50 angedacht sei.

Ferner informiert sie darüber, dass für den 14.01.2025, vor dem Hintergrund der Beratung des Wirtschaftsplanes 2025, die Durchführung einer Sondersitzung des Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb geplant sei.

Die Betriebsleitung, Frau Balsam, merkt an, dass die angestrebte Vor-Ort-Begehung zum Stand der Umsetzung des Friedhofsentwicklungskonzeptes für den Frühsommer 2026 vorgesehen sei.

Ferner teilt sie mit, dass die Mitarbeitenden am 20.06.2024 über das neue Leitbild des Aachener Stadtbetriebs informiert würden und die öffentliche Leitbildkampagne ab dem 01.01.2025 starten werde.

Ratsfrau Dr. Oidtmann bedankt sich bei den Mitarbeitenden des Aachener Stadtbetriebs für die engagierten Reinigungsarbeiten während und nach den Aufstiegsfeierlichkeiten von Alemannia Aachen.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Parting, schließt sich diesem Dank an.